

**Wieder Welt-Ausstellung**  
Anerkennungsdiplom  
für die bestbekannte

**Flachs-, Hanf-, Bergspinnerei, Weberei, Zwirnerei & Bleicherei Bäumenheim**

Post- und Bahnstation Mertingen, Bayern,

nimmt Flachs, Hanf und Abwerg fortwährend zum Lohnspinnen, Weben, Zwirnen & Bleichen an  
**Herr Carl Veil in Schorndorf.**

Wir sichern schnellste und beste Bedienung zu.

**Morgenden Sonntag**  
Nachmittags 4 Uhr  
**Feuerwehr-**  
**Versammlung**  
im Waldhorn.

**Arbeiter-Bildungsverein.**  
Heute Abend Versammlung im Lokal.  
**50-60 fl.** werden sogleich gegen  
Vergütung aufzunehmen gesucht, von wem? sagt  
die Redaktion.

Sonntag haben  
**Back- & Tag**  
Brügel sen. C. Reuz.

**Verzweiflung** erfasst manchen Kranken, der alle Mittel vergebens gebraucht hat und sich verloren sieht. Selbst solchen Leidenden können wir das berühmte illustrierte Buch „Dr. Wey's Naturheilmethode“ nicht dringend genug empfehlen. Preis nur 36 fl., vorrätig in jeder guten Buchhandlung. — Man lese gefälligst die heutige Annonce.

**Gottesdienste**  
am D. 23. Trin. (16. Nov.) 1873.  
(Gnade und Heil-Dankfest.)  
Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt.  
Hr. Dekan Bressel.  
Nachm. 12 1/2 Uhr: Kinderlehre.  
Hr. Dekan Bressel.  
Nachm. 2 Uhr: Predigt.  
Herr Helfer Hoffmann.

**Geldsorten-Cours.**  
Frankfurt, 13. November 1873.

Preuss. Friedrichsd'or	9 58 1/2 — 59 1/2
Pistolen	9 42 — 44
Holländ. fl. 10-Stücke	9 52 — 54
Dukaten	5 34 — 36
20 Franken-Stücke	9 21 1/2 — 22 1/2
Engl. Sovereigns	11 54 — 56
Russ. Imperiales	9 42 — 44
Dollars in Gold	2 26 — 27

**Tagesneuigkeiten.**

**Köln, 12. Nov.** Das Justizpolizeigericht verhandelte heute gegen den Erzbischof Melchers und den Weihbischof Bauri wegen Ehrverletzung von 4 altkatholischen Geistlichen und Verläumdung der altkatholischen Gemeinden Köln und Bonn durch Publikation des hiesigen Erlasses. Die Angeklagten waren persönlich erschienen. Der Strafantrag lautete gegen den Erzbischof als Verfasser auf 3 Monate Gefängnis und 400 Thaler Geldstrafe eventuell weitere 3 Monate Gefängnis, gegen den Weihbischof wegen Aufnahme des Artikels auf 1 Monat Gefängnis und 200 Thlr. Geldstrafe event. weiteres Gefängnis. Das Urtheil wurde bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Wunsch ausdrücken hörten, es möge sich irgend etwas Unverhofftes, etwas recht Ueberraschendes in Frankreich ereignen, welches die herrschenden Blide der Nation von ihm ab auf das Unverhoffte hinwelenken im Stande wäre! Was die Prorogation selbst angeht, d. h. die Verlängerung der Dauer der Amtsgewalt, so ist wohl von dem Termin 10 Jahren, welchen der Marschall gefordert hat, keine Rede mehr und wenn das Land fortfährt, ruhig aber sehr deutlich die Beendigung des Provisoriums zu verlangen, so wird am Ende der Verlängerungsantrag ganz abgelehnt und was dann? Heut weniger wie je läßt sich diese Frage mit einiger Aussicht auf Zutreffen beantworten. Nicht bloß in Versailles herrscht Verwirrung, sondern auch im Lande, sagen wir. Wir glauben hinanzugehen zu dürfen, daß auch die Armee anfängt unruhig zu werden. Ehlers hat es vorhergesagt, daß der Prozeß, welcher im Interesse des Herzogs von Anjou gegen Bazaine in Scene gesetzt worden, ein Unheil für Frankreich ist. Seit schon viele im Volke das Urtheil, daß Ehlers im Rechte gewesen; heut schon ist die Armee der Ueberzeugung, daß, wenn überhaupt Bazaine vor Richter zu citiren gewesen, er nicht allein auf die Anklagebank hätte kommen dürfen. Soweit hat das Ministerium der moralischen Ordnung seit dem 25. Mai die Dinge aus den Fugen gerückt. Jetzt soll nun mit aller Eile der Antrag Changaniers von der Commission beraten werden. Warum diese Eile? Frankreich hat ja noch eine Regierung und nach dem Urtheil des Ministeriums, Broglie sogar eine sehr gute. So lange diese Regierung am Ruder bleibt, ist also nichts zu fürchten. Warum diese Eile? Weil eine Ministerkrisis im Anzuge ist? Dann würden 8 Tage, einige Wochen, doch nichts an dem Zustande der Krisis ändern, da ja die Minister im Amte bleiben sollten, bis die Prorogationsfrage entschieden ist. So wie so hat also Broglie und sein Anhang im Ministerium ausgepielt. Bleibt Mac Mahon Präsident der Republik, so wird er schon ein anderes Ministerium suchen müssen; aber weiter nach links hin und wenn er sich dazu entschließt, so hat der gefährliche Hintergrund, welchem die Prorogationsidee entspringen ist, den Boden unter den Füßen verloren. Mac Mahon kann dann ruhig weiter regieren. Kaiser wird er nicht, und daß er auch nicht Reichsverweier für den „verhinderten König“ werden kann, dafür sorgt die antimonarchische Majorität der Nationalversammlung. „Sechs Monate Bismarck und es würde besser um Frankreich stehen.“ Diese Behauptung wurde dieser Tage in Paris von einem Franzosen ausgesprochen, ohne daß derselbe ob dieser Dreistigkeit gesteinigt worden wäre.

**Frankreich.** Die chaotische Verwirrung in Versailles nimmt täglich zu, sie dehnt sich jetzt sogar schon auf das Land aus. Es weiß Niemand mehr, welche Richtung er einschlagen, welches Ziel er anstreben soll. Marschall Mac Mahon nimmt das Entlassungsgesuch seines Ministeriums nicht an, weil er nicht allein im Respekt bleiben will, in welches ihn die Herren Broglie und Combes nicht haben. Was aber den Prorogationsantrag Betrifft, sollen die Minister mittheilen, Sturm blasen oder den Sturm abwachen. Darüber verheißt aber noch eine geraume Zeit, denn die Commission, welcher der Antrag Changaniers zur schleunigen Vorberatung überwiesen ist, scheint sich nicht zu sehr übereilen zu wollen. In dieser Zwischenzeit wird Mac Mahon nicht auf Hosen gebettet sein. Er steht mehr und mehr ein, daß seine Postkarte einen üblen Eindruck gemacht hat, daß seine lustvollen Reden im Lande angekommen sind, daß sein Ansehen und der Ruf seiner Unparteilichkeit, welcher im ganzen Lande verbreitet war, mit dieser Postkarte schweren Schaden gelitten haben. Ueberdies, und das ist vielleicht die schwerste Sorge, welche den Marschall-Präsidenten umgibt, lauten die Nachrichten über die Meinungen, welche der Prozeß Bazaine in Trianon genommen hat, so ernst, daß die Eventualität eines Rücktritts des Präsidenten nicht mehr außer dem Bereiche der Möglichkeiten liegt, obgleich seine Umgebung eine solche Möglichkeit entschieden zurückweist auf die Gefahr hin, den Marschall lächerlich zu machen. Ober heißt es nicht den Staatschef lächerlich machen, wenn „Figaro“ der Schaumschläger, den Marschall beschwört, auf seinem Posten zu bleiben, wie er unter den preussischen Kugeln am Baum bei Reichshausen gestanden, und nicht weiter vor den eindringenden Raketen zurückweichen als auf dem Schlachtfelde? Das wäre ja so viel, als ihm rathen, er möge sich über Sedan nach Wiesbaden, wie im Jahre 1870, zurückziehen! Wäre es uns vergönnt, den Marschall in unbewachten Mienenblicken zu belauschen, wo er vielleicht laut denkt, wer weiß, ob wir nicht aus seinem eigenen Munde den

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

# Schorndorfer Anzeiger

**A m t s b l a t t**  
für den  
**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.  
Abonnementspreis:  
vierteljährl. 30 Kr., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährl. 33 Kr.

Inserionspreis:  
die dreispaltige Zeile oder deren Raum 3 Kr.

**N<sup>o</sup> 134.** **Dienstag den 18. November** **1873.**

**Bekanntmachungen.**  
**Auszug aus der Hauptgeschworenen-Liste des Kreisgerichtshofs zu Ellwangen für das Jahr 1874.**  
**Oberamt Schorndorf.**

Abel, Jakob, Färber von Schorndorf,  
Abinger, David, Postverwalter a. D. von Schorndorf,  
Brecht, Wilh. Friedrich, von Grunbach,  
Buchhalter, Ernst Simon, Seifensieder von Schorndorf,  
Bühler, Johann, Schmied und Gemeinderath von Adelberg,  
Distel, Gottlieb, Bäcker von Schorndorf,  
Enslin, Ludwig, Rothgerber von Beutelsbach,  
Frank, Gottlieb, Bäcker von Schorndorf,  
Gabler, Friedrich, Fabrikant von Schorndorf,  
Gönnwein, Fr., Metzger von Winterbach,  
Hahn, Joh. Jakob, Müller von Schorndorf,  
Heß, Johannes, Apotheker von Schorndorf,  
Hottmann, Christian Friedrich, Gemeinderath von Grunbach,  
Huf, Ernst, Dekonom von Ober-Urbach,  
Hl, Joseph Fr., Schultheiß von Rohrbronn,  
Juppenlab, Jakob Ph., Dreher von Schorndorf,  
Kieß, Joh. Fr., Seifensieder von Schorndorf,  
Ellwanger, den 11. November 1873.

Kipple, Jakob, Gemeindepfleger von Schnaitz,  
Krais, Karl, Bortenmacher von Schorndorf,  
L'Amirance, Albert, Schultheiß von Ober-Urbach,  
Maier, Christian, Gemeinderath von Schorndorf,  
Palmer, Karl, Kronenwirth und Postexpeditor von Geradstetten,  
Rathel, Hermann, Büchsenmacher von Schorndorf,  
Rau, Gustav, Revierförster von Geradstetten,  
Romberg, Robert, Schultheiß von Beutelsbach,  
Schloz, Friedrich, Schultheiß von Geradstetten,  
Schultheiß, Louis Eugen, Revierförster von Schorndorf,  
Seiker, Johannes, Schultheiß von Oberberken,  
Seyfried, Christian, Schultheiß von Winterbach,  
Straub, Karl August, Bäcker von Schorndorf,  
Unkel, Jakob, Gemeindepfleger von Adelberg,  
Unrath, Adam, Schultheiß von Balmannswieser,  
Ziegler, Matthäus, Rothgerber von Schorndorf.

**Bekanntmachung.**  
Bei der Feststellung der Dienstliste der Schöffen für die Strafkammer des Kreisgerichtshofs zu Ellwangen für das Jahr 1874 sind bestellt worden, und zwar:

als Schöffen:  
Abel, Wilhelm, Malzfabrikant von Heidenheim,  
Abinger, David, pens. Postverwalter von Schorndorf,  
Baur, Joseph, Metzger von Ellwangen,  
Cloß, Hugo, Partikular von Alen,  
Dengler, Eduard, Schlosser von Ellwangen,  
Enslin, Ferdinand d. Ne., Schönfärber von Alen,  
Fuchs, Bierbrauer von Jartzell,  
Hahn, Carl, resign. Stadtpfleger von Gmünd,  
Hoppensack, Friedrich, Uhrenmacher von Ellwangen,  
Dörr, Schultheiß von Westhausen,  
Kahser, Wilhelm, Fabrikant von Heidenheim,  
Kramer, Joh. Wilh., Kunstmüller von Schorndorf,  
was hiemit in Gemäßheit des §. 17 der Justiz-Ministerial-Verfügung vom 20. Juli 1868 zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.  
Ellwangen, den 11. November 1873.

als Ersahmänner:  
Kettner, Theodor, Dekonom von Schorndorf,  
Lins, Theodor, Leimfabrikant von Bopfingen,  
Luz, Ludwig, Flaschner von Ellwangen,  
Mayer, Johann Baptist, Kaufmann von Gmünd,  
Müller, G. Adolph, Stadtschultheiß von Lorch,  
Schäfer, Simon, Fabrikant von Heidenheim,  
Schickhardt, Adolph, Fabrikant von Heubach,  
Sinz, Schultheiß von Unterkochen,  
Völter, Heinrich, Fabrikant von Heidenheim;  
Kuhnhauser, Kaufmann von Lauchheim,  
Haas, Wilhelm, Stadtschultheiß von Bopfingen,  
Hahn, Friedrich, Domänenrath von Ramsberg, O. Gmünd;  
Für den Director des K. Kreisgerichtshofs:  
Obertribunalrath **Seigelin.**

**Schnaitz im Remsthal.**  
**Mahlmühlverkauf.**

Johannes S i c h l e r,  
Mühlbesitzer in Bäch  
ist Willens seine erst vor  
einigen Jahren ganz neu  
und zweckmäßig sowohl  
für den Handel als für  
Kunden eingerichtete Mahlmühle mit 2  
Mahlgängen und 1 Gerbgang mit Gries-  
püheret und Mehlcylinder Familienverhält-  
nisse halber zu verkaufen.  
Zu diesem Mühle-Anwesen, das bloß

zu 3600 fl. äftmirt ist, gehört noch eine  
besonders feine Wagenhütte und 3/4 Ma.  
42,4 Mh. Gärten bei der Mühle, altig  
kann 1 Morgen Wiese auf benachbarter  
Markung mit erworben werden, wie auch  
Pferde, Wagen und Futter.  
Da mehrere Liebhaber vorhanden sind,  
so wird am  
Freitag den 28. dies. Monats  
Vormitt. 9 Uhr  
ein einmaliger Auffreiß-Verkauf in hie-  
sigem Rathhause vorgenommen werden und  
werden hiezu Kaufs Liebhaber, versehen mit  
Präfixats- und Vermögens-Zeugnissen, mit  
dem Bemerken eingeladen, daß bei irgend

annehmbarem Erlös sofortiger Zuschlag  
erfolgt.  
Den 14. November 1873.  
Rathschreiber:  
Weinland.  
Schorndorf.  
6 Stück gute Dorfenster habe ich zu  
verkaufen.  
Posthalter **Hartmann.**  
2 zum schweren Zug taugliche  
Pferde sammt Geschirr sind bei  
mir dem Verkauf ausgefetzt.  
Posthalter **Hartmann.**

Eßlingen a. N.

Kirschengeist, Heidelbeergeist, Wachholderbranntwein, Zwetschgenbranntwein, Wein- und Obstresterbranntwein, Fruchtbranntwein, Hefenbranntwein empfiehlt zu geneigter Abnahme bei guter Waare billigt, die Brennerei von

E. R. Thieringer.

Bierbrauerei- & Wirthschaftsartikel,

als: vulkanisirte Kautschuk- und Guttaperchaschläuche, Druckwerke verschiedener Construction, Messinghahnen, Schlauchverschraubungen, kupferne Weinzieher mit Ventil, Ventilsputzen, Trubjäder für Bierbrauer etc. etc. hält stets auf Lager und empfiehlt zu geneigter Abnahme

E. R. Thieringer,

Zeichnungen und Preiscurante gratis.

Champagner, Ananas-, Orangen, Rum-, Punsch- und Grog-Essenzen feinsten Qualität, Cognac, Arac, Rum, sowie alle feineren und gewöhnlichen Liqueure empfiehlt bestens, hauptsächlich auch für Wiederverkäufer, die Liqueurfabrik von

E. R. Thieringer,

Ferner empfehle ich besten Wein- und Most Essig, feinen Tafelsenf, gut eingemachte Essiggurken, prima Eiernudeln, acht ital. Maccaroni, Paniermehl etc. etc. Preiscurante gratis.

Steinenberg.

Prima Friederichsthaler & französische

Strohmesser,

englische Strohblätter,

Schaukeln & Spaten

in großer Auswahl billigt bei

Johs. Adam.

Reis à 6 kr.

empfehl G. F. Schmid, neue Straße.

Schorndorf.

150 fl. Pflegegeld

hat sogleich auszuleihen

M. Maier, Zeugschmied.

Hauversbrunn.

1 Kuhwagen und 1 Pflug, bereits noch neu, verkauft

Wilhelm Rath.

Erdöl!

Reinstes ächt pennsylvanisches Erdöl empfiehlt per Liter 14 kr.

J. Aichels, Glaschner.

500 fl. hat zum Ausleihen gegen gesetzliche Verpfändung aus Auftrag parat, wer? sagt die Redaction.

Ein Land in den weiten Gärten ist ernstlich feil, von wem? sagt die Redaction.

Schorndorf. 500 fl. hat auszuleihen. Hospitalpflege. Laur.

Thomashardt.

150 fl.

können bei der Gemeindepflege gegen gesetzliche Sicherheit sogleich erhoben werden. Gemeindepfleger Schloß.

Schorndorf.

Fahrrad-Verkauf



in der Behausung des Johs. Myrer Donnerstag den 20. Nov. von Morgens 8 Uhr an, wobei vorkommen:

neue und ältere Manns u. Kinderkleider und Ueberzieher, Wattröcke und Jacken, viele Betten und Bettzeug, 6 Kleiderkästen, viele Bettladen ein- und zweischläfrig, 5 Kommoden, 3 kleine Sopha, viele Stühle und gepolsterte und andere Sessel, mehrere Küchekästen, Nachttischchen, viele Strohsäcke, Bettschläuche und andere Sack, eine Parthie Kapuzen und Winterschuhe zu herabgesetzten Preisen.

50-60 fl. werden sogleich gegen doppelte Güterversicherung aufzunehmen gesucht, von wem? sagt die Redaction.

Hebsack.

150 fl. Pflegegeld

hat auszuleihen Maurer Sieck.

Plüverhausen.

1100 fl. Pflegegeld

hat in einem oder zwei Posten sogleich auszuleihen

Carl Güttler, Zimmermann.

Fruchtpreise.

Winnenden den 13. Novbr. 1873.

Table with 3 columns: Fruchtgattungen, höchste, mittlere, niedrigste. Rows include Dinkel, Haber, Weizen, Gerste, Roggen, Ackerbohnen, Welschkorn, Wicken, Erbsen, Linjen.

Geldsorten-Cours.

Frankfurt, 15. November 1873.

Table with 2 columns: Currency, Rate. Rows include Preuss. Friedrichs'd'or, Pistolen, Holland. fl. 10-Stücke, Dukaten, 20 Franken-Stücke, Engl. Sovereigns, Russ. Imperiales, Dollars in Gold.

D. Rosenthal & Cie. Göppingen

besorgen billigst und prompt

Wechsel sowie Auszahlungen nach Amerika in Gold

auf und durch ihr eigenes Haus in New-York, worauf namentlich Pfleger, Auswanderer u. s. w. aufmerksam gemacht werden.

Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein Schorndorf.

Plenarversammlung vom 28. Oktober 1873.

§. 1.

Rechenschafts-Bericht pro 1872/73.

1) Mitgliederzahl. Dieselbe betrug 211. Dabei ist zu erwähnen, daß sich in Schorndorf ein Güterbesitzer- und Wein- gärtner-Verein gebildet hat, der sich mit dem Verein in Verbindung setzt und in Folge dessen durch denselben das Hohenheimer landw. Wochenblatt, den Silberboten, sowie mehrere landwirthschaftlichen Bücher zu beziehen hatte.

2) Versammlungen. Es fanden 2 Plenarversammlungen und 6 Ausschüßungen statt.

Die eine der letzteren war mit dem am 24. August v. J. stattgefundenen Partikulärfest verbunden, das in herkömmlicher Weise gefeiert wurde, nur daß damit auch Belustigungen für die Jugend verbunden wurden.

Die Leitung der diesfälligen vielen Geschäfte besorgte hauptsächlich unser Sekretär, Herr Amtspfleger Fuchs, wofür ihm der Dank des Vereins gebührt.

3) Volkswirthschaftliche Arbeiten.

Der Ausschüß hatte der K. Centralstelle ein Gutachten über die Frage von der Beseitigung der Schützmaßregeln gegen die Schafräude abzugeben, ferner dem Congress deutscher Landwirthe einen Frageplan über Arbeiterverhältnisse zu beantworten, sowie dem deutschen Landwirthschafts-Rath ein Gutachten über die Abwehr der Lungenseuche auszustellen. Auch wurde dem K. statistischen Bureau die Schätzung des Ernte-Ertrags im Bezirk von 1872 geliefert und ein Gutachten über Errichtung von monatlichen Viehmärkten in Schorndorf abgegeben.

4) Landwirthschaftliche Verbesserungen.

Hier ist vor Allem zu nennen, daß es den Bemühungen des Vorstandes gelungen ist, den Bezug von Abtrittsdünger von Stuttgart durch die Eisenbahn anzubahnen, wodurch dem überall im Bezirk herrschenden Mangel an Dünger auf die billigste und beste Weise abgeholfen, hauptsächlich aber ermöglicht werden wird, den in der Nähe der Residenz so sehr lohnenden Gartenbau in unserem Thale zu betreiben.

Die Sache ist so weit gediehen, daß jetzt schon der Bezug des Düngers, pr. Eimer zu 40-42 kr. (loco Bahnstation) in Aussicht steht und die endgiltige Abmachung nur noch von einem Uebereinkommen mit der K. Eisenbahnverwaltung und der Bestimmung des Eisenbahnfrachtsabganges abhängt.

Für eine gelungene Drainirung versumpfter Grundstücke in Adelberg wurde, des guten Willens wegen, eine Prämie von 15 fl. aus der Vereinskasse bewilligt.

Auch kamen sonstige Meliorationen unter Anregung und der Mitwirkung des Vorstandes zu Stande, namentlich wichtigere Feldweganlagen in Rohrbrunn, Winterbach, sowie eine bedeutende Waldausstockung in Deutelsbach.

5) Vertilgung schädlicher Vögel.

Auf das Schließen der den Sing- und Nughögeln so schädlichen Höhlen, Eistern und Würgern wurde ein Schußgeld von 6 kr. pr. Stück ausgesetzt und hiefür auch 15 fl. verausgabt, in der Weise, daß das Schußgeld den dasselbe vorkießenden Gemeindepfleger wieder ersetzt wurde.

6) Wein- und Obstbau.

Auf Antrag des Ausschüßes ordnete die K. Centralstelle den Weinbauverordnungen, Herrn Gemeinderath Beckler von Reutlingen, ab, um einen Vortrag im Bezirke über Weinbau und Weinlese, unter Vorzeigung von Mustergeräthschaften, zu halten, welchem Auftrage Herr Beckler am letzten Matthiäsfertage (24. Februar 1872) vor einer zahlreichen Versammlung in Grunbach nachkam und durch seinen ansprechenden und belehrenden Vortrag allgemein

befriedigte. Außerdem sollte neuer eine Versammlung der Württembergischen Wein- und Obstproducenten in Schorndorf stattfinden, wozu von dem Vereine bereits Vorkehr getroffen war, allein durch den allgemeinen Mißwachs an Wein und Obst und den weitverbreiteten Hagelschlag wurde dieß Vorhaben vereitelt.

Im Einzelnen wurde für die Verbesserung des Obstbaus durch Anregung zur Anlage von guten Baumschulen hingewirkt, sowie dadurch, daß für den Besuch der Obstbauschule in Hohenheim ein Kostenbeitrag von je 15 fl. ausgesetzt wurde, in Folge dessen es auch, im Verein mit den Bemühungen der betr. Ortsvorsteher gelang, 5 junge Männer aus dem Bezirk in die Schule zu bringen, was eine Ausgabe von 75 fl. verursachte.

7) Viehzucht. In dieser Beziehung ist in erster Linie zu nennen, daß auf Betreiben des Vorstandes und unter Mitwirkung des Ausschüßes, von Seite der Amtskörperschaft, eine verbesserte Einrichtung bezüglich der seither von dem Oberamtschirarzt allein besorgten Farrenschau getroffen wurde, in der Weise, daß nunmehr unter gleichzeitiger Berücksichtigung der Zuchtbeher, eine Faselviehschau durch eine Commission, bestehend aus dem Oberamtschirarzt und einem tüchtigen und zuverlässigen Landwirthe, nach Maßgabe einer besonderen Instruction vorgenommen und das Ergebnis in Form eines tabellarischen Berichts bezüglich jeder einzelnen Gemeinde zur Kenntniß des Oberamts und des Ausschüßes gebracht wird, welche auf Grund hievon das Weitere wahrnehmen; es war dieß schon in diesem Jahr von sehr günstigem Erfolg begleitet.

Sodann ist anzuführen, daß bei dem am 24. August v. J. stattgefundenen Bezirksfest a) für Allfarren ein Preis von 25 fl., 20 fl. und 15 fl., b) für Jungfarren von 15 fl., 12 fl., 10 fl., 8 fl. und 6 fl., c) für Kühe und Kalbinnen von je zweimal 12 fl., 10 fl., 8 fl., 6 fl. und 5 fl., d) für Eber und Mutterweine je ein Preis zu 8 fl., 7 fl., 6 fl., 5 fl. und 4 fl. ausgesetzt und nebenbei Reisekosten für preiswürdige Thiere gewährt wurden in Folge dessen auch im Ganzen - 252 fl. zur Vertheilung kamen.

Zur Hebung des rüchigen und einträglichen Zweigs der Schweinezucht wurden Beiträge zur Haltung tüchtiger Zuchtbeher ausgesetzt, und hiedurch auch erreicht, daß bis jetzt in Winterbach und Grunbach weitere Eberstationen errichtet sind; zur Haltung deren jährliche Beiträge von 15 fl. und 20 fl. geleistet werden.

Auch in Adelberg wurde auf Anregung des Vereins eine Station errichtet, dieselbe ging aber, trotzdem ein Beitrag von jährlichen 20 fl. zugesichert war, leider wieder ein.

Die Sache wird übrigens weiter gefördert werden und hat erst heute der Ausschüß wieder ein Beitrags-Gesuch von Steinenberg willfährig erledigt.

8) Verbesserte landwirthschaftliche Geräte.

An solchen Geräthen kam bei dem landw. Feste eine größere Anzahl zur Verloofung, ohne daß der Verein dabei einen Verlust gehabt hätte, hauptsächlich aus dem Grunde, weil das Geschäft von dem Ausschüßmitglied, Herrn Stadtschultheiß Frauch hier, in ganz geeigneter Weise unentgeltlich besorgt wurde.

9) Fortbildungswesen.

Zur Belebung und Förderung des Fortbildungswesens wurden im Herbst vorigen Jahres (wie im Jahre zuvor) Prämien für Abhaltung von landwirthschaftlichen Fortbildungsschulen ausgesetzt und zugleich die betr. Lehrer versammelt, um mit ihnen einen Lehrplan festzustellen.

Später fand nochmals eine Versammlung derselben statt, um sich weiter über die Art des Fortbildungsunterrichts zu besprechen, namentlich aber um den Bericht anzuhören, den die 4 Lehrer erstatteten, welche auf Antrag des Vereines den Lehrkurs in Hohenheim mitmachen durften.

Auch wurde in der Person des Herrn Schulmeisters Kern in Niederbach ein schultechnischer Beirath gewählt und diese Wahl durch Erlass der K. Centralstelle vom 7. Oktober bestätigt. Den sämtlichen Fortbildungsschulen wurden unter Vermittlung des

Bereins von der K. Centralstelle nicht allein das Hohenheimer landwirthschaftliche Wochenblatt, sondern auch der Bedarf an Lehrbüchern und sonstigen Schriften unentgeltlich gewährt; im Ganzen wurden auf diese Weise an die Lehrer und Lehrvereine 30 landw. Bücher und Schriften vertheilt.

Die Fürsorge, die der Verein dem Fortbildungswesen seit 2 Jahren angedeihen ließ, hat nicht auch bereits ihre Früchte getragen, indem pro 1872/73 4 freiwillige und 11 obligatorische Fortbildungsschulen mit landw. Unterricht bestanden, gegen 2 freiwillige und 6 obligatorische pro 1871/72 und 3 resp. 2 pro 1870/71.

Im Frühjahr wurden die freiwilligen Schulen, welche unter der Aufsicht des Vereins stehen, durch den schulechnischen Beirath visitirt und von demselben hierüber ein Bericht erstattet, auf Grund dessen der Ausschuss auf Gratification der betr. Lehrer bei der K. Centralstelle Antrag stellte.

Nach Erlass dieser hohen Stelle vom 7. d. Mts. wurden zu diesem Zwecke auch 100 fl. bewilligt und dem schulechnischen Beirath Anerkennung wegen seines ausführlichen Berichts gezollt. Die Vertheilung der Gratification fand heute vom Ausschusse statt und wird im Amtsblatt veröffentlicht werden.

10) Bei der Ende Mai stattgefundenen Wanderversammlung württembergischer Landwirthe in Kirchheim betheiligte sich der Verein durch eine Deputation bestehend aus den Ausschussmitgliedern Frsch, Böble und Wegmann welche von dem Ergebnisse derselben sehr befriedigt waren; besonders auch über die Ausstellung von ausgezeichnetem Vieh von Seiten des dortigen landwirthschaftl. Vereins. Auch war auf Antrag des hiesigen Vereins die Frage über Erhebung und Förderung des Obstbaues auf die Tagesordnung gesetzt worden, über welche Frage der bekannte tüchtige Pomologe Friggartner von Reutlingen referirte; es wird dieses Referat im Bezirksblatt veröffentlicht werden, sobald es im Druck erschienen ist.

11) Wiener Weltausstellung.

Auf die Wiener Weltausstellung kamen auf Veranlassung der K. Centralstelle Sorten von Zwerg- und Buschbohnen von Steinberg und Miedelsbach, deren Einsendung an die K. Centralstelle der Verein vermittelte.

Tagesneuigkeiten.

Köln, 14. Nov. Das Justizpolizeigericht verurtheilte heute den Erzbischof Melchers und den Weihbischof Baudri wegen Verleumdung von 4 altkatholischen Priestern und Beleidigung (nicht Verleumdung, worauf die Anklage gelautet hatte) der Altkatholiken von Köln und Bonn den ersteren zu 50 Thaler Geldstrafe event. 14 Tagen Gefängniß, den letzteren zu 25 Thlr. Geldstrafe event. 8 Tagen Gefängniß. Die Kläger wurden zugleich ermächtigt, das Urtheil auf Kosten der Verurtheilten veröffentlichen zu lassen.

Aus Baden, 10. Nov. Mit der heute erfolgten Eröffnung der Schwarzwaldbahn Hanau nach Willingen ist eine Touristenbahn erster Klasse der Benützung übergeben. Was Naturschönheiten betrifft, so steht sie neben jeder andern ebenbürtig da, ja sie übertrifft die meisten, selbst den berühmten Semmering in gewaltiger Kühnheit der technischen Ausführung. Am Bemerkenswerthesten dürfte sein die Anfahr am Hornberger Bahnhof, wo der Zug in schwindelnder Höhe über der Stadt zu schweben scheint, ferner die Stelle beim Niederrwasser Rehtunnel und beim Tryberger Bahnhof, an welchen beiden Stellen die Bahnpur in 3 Etagen überander hart am Absturz des Berges hinläuft, endlich überhaupt die Strecke zwischen Hornberg und der Sommeray mit ihren wohlgezählten 37 Tunneln und Durchläffen. Von dem Tunnel ist der bedeutendste der Sommeratunnel in einer Länge von 3600', also etwa 1/2 Meile. Noch muß beigefügt werden, daß den Reisenden niemals das Gefühl der Unsicherheit oder der Gefahr beschleht; denn der Anstieg geschieht eigentlich unmerklich, und wenn man auf eine größere Strecke zurückblickt, ermißt das Auge mit Staunen, welche beträchtliche Höhe der Zug bereits erklommen hat.

Gondelsheim, 9. Nov. Vor Kurzem trug sich in dem benachbarten Reibheim eine ergötzliche Jagdgeschichte zu. Ein großer Dachs, nach welchem Tags zuvor erfolglos gegraben worden war und welcher von einem den Wald durchstreichenden Jägerhund verfolgt wurde, verließ sich bei einbrechender Nacht in den Ort und gerteth bei offener Thüre in das Rathhaus, wo er sich in einem Winkel des zweiten Stockes niederlauerete. Nachts suchte er einen Ausweg und verurthete dadurch großes Gepolter, wodurch die Wachmannschaft in nicht geringen Schrecken versetzt ward und irgend wo ein Gespenst befürchtete. Morgens frühe kam der Ortsw.

diener ins Rathhaus, wo er den Eindringling erblickte und sogleich einen nahe wohnenden Jagdpächter herbeiholte, welcher auch so glücklich war, den Dachs mit seiner Büchse zu erledigen. Zu dem hierauf stattgefundenen Jagd-Dachessen hat der glückliche Nimrod den ganzen hiesigen Gemeinderath eingeladen. Uebrigens erhielt der Schütze für die Dachswehr 5 fl. 24 kr. von einem hiesigen Herrn ausbezahlt.

Paris, 15. Novbr. In der Sitzung der Budgetcommission erklärte der Kriegsminister, daß die Durchführung der Armeereorganisation für die Zukunft eine Erhöhung des Budgets erfordere; augenblicklich seien 17 1/2 Millionen nöthig, um dem Armeegeseße gemäß den zweiten Theil des Contingents von 50,000 Mann einberufen zu können. Im Hinblick auf die obwaltenden finanziellen Schwierigkeiten gebe er indes seine Zustimmung, daß die Einberufung auf ein Jahr hinausgeschoben werde.

14. Nov. Man versichert, daß die Regierung im Einvernehmen mit den Fractionen der Rechten entschlossen sei, bei der zehnjährigen Verlängerung zu beharren. Die Regierung werde überhaupt keine Verlängerung annehmen, die an Bedingungen geknüpft wäre und nicht mit einem bestimmten Zeitpunkte begänne.

Versailles, 15. Nov. Die Minorität der Prorogationscommission hat folgenden Entwurf angenommen, von dem man glaubt, daß die Regierung ihm zustimmen werde. Die Executivgewalt wird dem Marschall Mac Mahon für die Dauer von zehn Jahren von Erlass des gegenwärtigen Gesetzes ab, anvertraut. Die Gewalt wird mit Vertheilung des Titels „Präsident der Republik“ und unter den gegenwärtigen Bedingungen ausgeübt, bis durch die constitutionellen Gesetze Aenderungen eingeführt werden können. Nachdem die Commission den Eintrager eines weiteren Amendements angehört hatte, verlas Laboulaye seinen Bericht, welcher sehr verständig gehalten ist und in eindringlicher Weise an den Patriotismus des rechten Centrums appellirt.

Der „Independance“ wird folgendes Zwiegespräch mitgetheilt: „Aber was hat es mit den zehn Jahren Dictatur, die Sie uns bewilligen lassen, auf sich?“ fragte ein Deputirter den Herzog von Broglie. „Es hat auf sich“, entgegnete der Herzog, „daß, wenn Sie uns das bewilligt haben, Niemand in der Presse und in der Nationalversammlung mehr die Auflösung oder die Berufung ans Volk verlangen kann, ohne ein Aufrührer und in Folge dessen als ein solcher behandelt zu werden.“

Rom, 15. Nov. Das Parlament ist heute durch den König mit einer Thronrede eröffnet worden. Dieselbe betont die Unabhängigkeit des Papstes und die Achtung der religiösen Freiheit ohne einen Angriff auf die Gesetze und nationalen Institutionen zu dulden, constatirt die freundschaftlichen Beziehungen mit allen Mächten unter Hinweis auf die herzliche Aufnahme des Königs von Italien bei dessen Besuche an den Höfen Oesterreichs und Deutschlands seitens der Souveräne und Völker dieser Länder, hofft eine lange Dauer des Friedens und zählt sodann die vorzulegenden Gesetzesentwürfe auf.

Newyork, 12. Nov. Im weißen Hause zu Washington erschien dieser Tage ein irrsinniger Deutscher, welcher verlangte, daß ihm die Regierung der Ver. Staaten übergeben werde, da er der rechtmäßige Präsident sei. Der Irnsinnige hatte sich bereits mit einem Siegel versehen, das die Inschrift „Präsident der Regierung der Ver. Staaten“ führte. Ein boshafter Yankee soll den Herrschüligen angewiesen haben, sich sofort zu Schiff nach Frankreich zu begeben. Ein Professor Lay hat die kalifornischen Zeitungen mit einer ganz neuen Sensation versorgt, indem er am 25. Oktober mit seiner Frau und einem Friedensrichter in einem Ballon in die Höhe ging und sich oberhalb der Wolken trauen ließ. Als Grund für diese außerordentliche Fahrt wird die Kurzsichtigkeit des Professors angegeben, der befürchtete, den Himmel von der Erde aus nicht „offen“ sehen zu können und sich daher in dessen größere Nähe begab.

15. Novbr. Von Cuba hier eingegangenen Nachrichten zufolge sind weitere 57 Mann der Besatzung des „Virginius“ erschossen worden. Man nimmt an, daß sich nur 18 Mann gerettet haben. Im Centraldepartement kam es zwischen Spaniern und Insurgenten zu einer Schlacht, in welcher 100 Insurgenten und 54 Spanier fielen. Die Insurgenten wurden vollständig geschlagen.

Das der Deutschen Transatlantischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft (Adler-Linie) in Hamburg gehörende Dampfschiff „Goethe“ Capt. J. A. Wilson, von der Direction der Gesellschaft expedirt, trat am 13. d. M. mit 217 Passagieren und 800 Tons Ladung seine zweite Reise von Hamburg direct ohne Zwischenhäfen anzulaufen nach Newyork an.

Registirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

# Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Aberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährl. 30 kr., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertel. 38 kr.

Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 3 kr.

N<sup>o</sup> 135.

Donnerstag den 20. November

1873.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.

## Amtsversammlungs-Ausschuß-Sitzung.

Am Dienstag den 25. d. Mts., Nachm. 2 Uhr, wird eine Sitzung des Amtsversammlungs-Ausschusses stattfinden, zu welcher sich die Mitglieder auf der Oberamtskanzlei einfinden wollen. Den 19. November 1873.

Königl. Oberamt. Schindler.

Schorndorf. **Afford über Schreinerarbeit.** St. stiftungsräthlichem Beschlusse soll die Fertigung von 7 Lausse-Laden in die Doffnungen des hiesigen Kirchthurms mit einem Kostenaufwand von circa 200 fl. im Abstreich verakkordirt werden, wozu man die Liebhaber auf nächsten Samstag den 22. d. Mts. Nachm. 3 Uhr auf das hiesige Rathhaus einladet.

Armenkastenpflege.

Schorndorf. fl. 200. bis fl. 300. hat auszuleihen die Armenkastenpflege.

Schorndorf. Nächsten Samstag den 22. wird Ausschlagerte vom Auda und Feuersee verkauft. Liebhaber wollen sich Nachm. 4 Uhr bei der Knopfabrik einfinden. Feldwegmeister.

Schorndorf. **Schönen Reis** à 6, 7 u. 8 kr., feinsten **Weizenbrauntwein** **Erööl** pr. Liter 14 kr. empfiehlt **Ed. Stüber.**

**Wollene Stridgarne** in schönster Auswahl und den besten Qualitäten empfiehlt billigt **Ed. Stüber.**

**Empfehlung von Winterschuhen.**

Da ich auch heuer den Markt wieder besuchen werde, so empfehle ich meine selbstverfertigten Selb- und Rikenschuhe in allen Farben und Größen zu äußerst billigen Preisen und bitte um geneigte Abnahme.

Mein Stand befindet sich vor der Krone. **Ludwig Hausmann** von Balingen a. d. Enz.

Schorndorf. Am Sonntag den 23. Nov. Nachm. 1 Uhr, findet die jährliche Musterung der Feuerwehr auf dem Rathhaus statt, wobei nicht nur die ausgerüsteten Abtheilungen sondern alle Bürger, welche in die Feuerwehr eingetheilt sind, zu erscheinen haben. Bemerkt wird, daß das frühere Beschieden von Ausrüstungsgegenständen durch Kinder nicht mehr stattfindet. Wer daher durch dringende Gründe abgehalten ist, selbst zu erscheinen, hat sich bei seinem Obmann schriftlich zu entschuldigen und darin den Grund seines Nichterscheinens anzuzeigen. Wer dies unterläßt wird wie bei Proben nach §. 15 gerügt und werden seine Ausrüstungsgegenstände gegen eine Ganggebühr von 12 kr. durch die Ordonanz abgeholt werden.

Das Commando. Stüzel.

Schorndorf. Ausgezeichnetes Münchener **Maisthammelfleisch** pr. A 16 kr. ist zu haben bei **F. Walch**, neue Straße.

Schorndorf. Friedrich Kloß b. Bücher in der Vorstadt wird nächsten Samstag von 8 Uhr an eine Fahrniß-Auction durch alle Rubriken gegen gleich baare Bezahlung abhalten, wozu Liebhaber eingeladen werden. Auch nehme ich sogleich oder auf Lichtmeß 1 oder 2 Personen in meine Logis. Der Obige.

Schorndorf. hat gegen doppelte Sicherheit 700 fl. auszuleihen **M. J. Widmann.**

DG. Hirsch.

Schorndorf.

## Sinladung.

Am nächsten Sonntag den 23. Novbr. feiern wir unsere Hochzeit bei Karl Schwegler, wozu wir Freunde und Bekannte freundlichst einladen.

**Michael Grau, Marie Degele.**

## Umer Münsterbau-Lotterie.

Die Gewinnziehung der V. Serie findet am **15. Dezember d. J.**

öffentlich im Rathhaussaale statt. Am, 15. Oktober 1873.

Das Münsterbau-Comité. **v. Landerer. v. Heim.**